feinste Bauchemie

Technische Produktinformation

Fliesen und Natursteinkleber

FBM 417

KontaktPlus

FBM 417

Zementärer, grauer, schnell erhärtender, kunststoffvergüteter Fließbettmörtel zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten für Mörtelbettdicken von 5 - 15 mm. Sehr geschmeidige, cremige Verarbeitungskonsistenz für die optimale Bodenverlegung. Hohe Sicherheit durch vollsatte Rückseitenbenetzung und Kontakthaftung. Geeignet auf Fußbodenheizungen und für Feinsteinzeug ohne zusätzliche Vergütung.

- Innen und außen, Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- F: frühe Haftfestigkeit ≥ 0,5 N/mm² nach 6 Stunden
- Geschmeidige Verarbeitung
- Begeh- und verfugbar: nach 6 Stunden
- Mit hohem Trassanteil
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 1,2 kg/m² je mm Schichtstärke

Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	**25 kg**	24	600 kg

Anwendungsgebiete	Keramische Belagsbaustoffe, insbesondere Feinsteinzeug, verfärbungsunempfindliche Natur- und Betonwerksteinplatten. Speziell im privaten Wohnungsbau sowie für mechanisch hochbelastete Gewerbe- und Industrieflächen geeignet.
Eigenschaften	Ergiebiger, grauer, zementärer, schnell erhärtender Fließbettmörtel. C2 F nach EN 12004, mit Kunststoffvergütung und Trass. Zum Verlegen von keramischen Belägen und verfärbungsunempfindliche Natur- und Betonwerksteinplatten am Boden. Sehr geschmeidige, cremige Verarbeitungskonsistenz.
Geeignete Untergründe	Beton und Leichtbeton (mind. 3 Monate alt), Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der ÖN B 3407. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro DichtSchlämme Flex 523, Sopro TurboDicht-Schlämme 823 und Sopro AEB® 640.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus oder Sopro VarioFließSpachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur B5 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche müssen unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 2,0 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 1,8 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit Fliesengröße bis 0,36 m², Trockenestriche. Sopro HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Metalluntergründe (innen), Holzuntergründe, OSB-Platten, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: Auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche).
Verarbeitung	In ein sauberes Gefäß entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro FBM 417 KontaktPlus intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° - 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.
Wasserbedarf	

Je Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	6.25 l - 6.75 l

Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 6 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen
Belastbar	Nach ca. 24 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen; Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen; Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen
Fußbodenheizung	Geeignet
Klebeoffene Zeit	Ca. 20 Minuten
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	Ca. 90 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung, Mittelbettkelle
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 **Signalwort:** Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm, Calciumhydroxid GISCODE ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
CE-Kennzeichnung	CE 1379 0767 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at 13 CPR-AT3/250050.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro FBM 417 KontaktPlus Schnell erhärtender, verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Bodenbeläge Brandverhalten: Klasse A1/$A1_{fl}$ Verbundfestigkeit als: Früh-Haftzugfestigkeit: ≥ 0,5 N/mm² Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung: ≥ 1,0 N/mm² Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung: ≥ 1,0 N/mm² Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung: ≥ 1,0 N/mm² Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung: ≥ 1,0 N/mm² Freisetzung gefährlicher Substanzen: siehe SDB

Österreich - Zentrale
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk
Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung
Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.